

26. *Stichopus vastus* (n. sp.). Ein Exemplar (N<sup>o</sup>. 555) vom östlichen Hafendamme von Tandjong Priok, Bai von Batavia. Dieser riesige, im Leben bis zu 4.5 d. M. lange, *Stichopus* hat einen flachen Bauch, und gewölbten Rücken, nur sehr undeutlich viereckig, obgleich der Bauch scharf abgegrenzt ist. Der Rücken mit grossen, nicht in Reihen angeordneten Höckern. Auf jedem Höcker stehen einige nicht sehr zahlreiche, etwa 4—7, kleine Papillen. Die Bauchfüsschen immer deutlich in drei gesonderten Reihen. Die beiden seitlichen mit 4 oder 5, die mittlere mit 8 oder 9 Füsschen in der Reihe. Die Haut ist überaus dick, bis 2 c. M., hauptsächlich am Rücken, durch die enorme Entwicklung der Cutis. Als Kalkablagerung in

der Haut kommen vor; *Stühlchen*, 0.035 m. M. hoch, mit ebenso breiter Scheibe, welche zahlreiche Löcher im Rande hat, mit 4 Stützen und einem Querband; die Krone mit 12—16 und zuweilen noch mehr Spitzen. Die Stühlchen, welche etwas tiefer liegen, sind beträchtlich kleiner als die der Oberfläche. Zahlreiche *C-förmige* Körper, mit deutlicher Anschwellung in der Mitte, 0.035 m. M. lang. *Doppel C-förmige* Körper (*Taf. II. Fig. 47*), 0.05 m. M. lang, auch mit deutlicher Anschwellung in der Mitte, und unregelmässig gebogenen Schleifen, und endlich dichotomisch sich teilende *rosettenförmige* Körper. (*Taf. II. Fig. 46*). In den Wandungen der Füsschen und Papillen grosse Stützstäbe. — Der Kalkring (*Taf. II. Fig. 48*) ist überaus kräftig, besteht aus 10 Stücken, von denen die 5 dorsalen Paare viel grösser sind als die 2 ventralen. Eine  $5\frac{1}{2}$  c. M. lange POLY'sche Blase. Ein Steinkanal. Der Darm, wie gewöhnlich. Keine CUVIER'sche Schläuche. 18 grosse Tentakel. Farbe am Rücken schmutzig gräulich grün, mit dünnen schwarzen Streifen, welche sich in den Vertiefungen zwischen den grossen Höckern zu sternförmigen Figuren vereinigen. Der Bauch fleischfarbig. Beide, Bauch und Rücken, mit feinen dunkelbraunen Pünktchen. Der Mundsaum hell karminfarbig, die Tentakel gelblich.

Ich fand diesen grossen *Stichopus* gewöhnlich auf den äussersten Enden des östlichen Hafendamms von Tandjong Priok, wo ich öfters 20 bis 50 Stück zusammen fand. Nur einmal habe ich ein  $1\frac{1}{2}$  Fuss langes Exemplar auf dem Riffe der Insel Leiden gefunden. Die Tiere sind, der überaus dicken und kalkarmen Haut wegen, sehr für den Trepanghandel geschätzt und werden teuer bezahlt, da sie nur an ganz besonderen Lokalitäten vorzukommen scheinen, was auch wohl der Grund sein mag, warum diese doch sonst so auffällige Form noch nicht beschrieben zu sein scheint.

